

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 22.4.2013 bis 28.4.2013

Nummer: 17

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Die insgesamt trockene Witterung setzte sich zu Wochenbeginn in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg fort. Lediglich über dem Erzgebirge kam es in feuchtwarmer und labil geschichteter Luft, die sich vorübergehend nordwestwärts bis in den Nordosten und Osten Deutschlands an der Nordostflanke eines Höhentiefs über Korsika ausgebreitet hatte, örtlich zu Gewittern. Doch schon zu diesem Zeitpunkt, - die Quecksilbersäule vermochte am 22.04. auf 13 bis 21 °C zu klettern -, richtete sich das Augenmerk im Hinblick auf das weitere Wettergeschehen hierzulande auf den nordatlantischen Raum. Immerhin hatte sich dort zwischen einem kalten Höhentief über Nordostkanada und einer sich nördlich der Azoren erstreckenden Höhenhochzone ein straffer Strahlstrom mit Windgeschwindigkeiten von 80 bis 100 Knoten im 500-hPa-Niveau ausgebildet. In dieser Frontalzone war ein Sturmtief entstanden, das die Bezeichnung „Peter“ erhielt und am Morgen des ersten Tages der Berichtswoche im Seegebiet westlich Islands lag. Seine Kaltfrontcharakter tragende Okklusion erreichte am 23.04. mit seinen Wolkenfeldern Deutschland. Gleichzeitig hatte ein zu Wochenanfang noch nördlich der Azoren gelegenes, auf den Namen „Paula“ getauftes Hochdruckgebiet die Biskaya und Frankreich erfasst. Der Frontenzug von „Peter“ verlief in den Mittagstunden des zweiten Tages der Berichtswoche von Nordfrankreich über den Harz und den Berliner Raum hinweg zur Bucht von Gdansk und erstreckte sich von dort aus weiter nordostwärts. In seinem Bereich kam es weder in Mitteleuropa noch in Brandenburg und Berlin zu messbarem Niederschlag. Die Spanne der Höchsttemperaturen war mit 15 bis 20 °C nicht mehr so groß wie am Vortag. Unter dem Einfluss des mittlerweile zu den Alpen gezogenen Hochdruckgebietes „Paula“ lösten sich in der Nacht zum 24.04. die Wolkenfelder über dem nordöstlichen und östlichen Deutschland weitgehend auf. Die Sonne hatte somit zu Wochenmitte leichtes Spiel und konnte 7 bis 12 Std. vom Firmament lachen, wobei sie die Luft auf 18 bis 21 °C erwärmte. Unterdessen bildete sich westlich von Schottland ein Wellentief, das sich im Laufe der Nacht zum 25.04. sehr rasch über Nordsee und Südsandinavien hinweg zum Finnischen Meeresbusen verlagerte. Der von diesem Wellentief namens „Quirin“ ausgehende Frontenzug, der anfangs der zweiten Wochenhälfte mit West-Ost-Orientierung nördlich des Harzes verlief, mündete in eine weitere Welle, die auf den Namen „Randolf“ getauft worden und in den frühen Morgenstunden des 25.04. über Irland anzutreffen war. Der wellende Frontenzug sorgte zwar wieder für mehr Wolken, aber auf Grund des Einflusses von Bodenhoch „Paula“ für keinen messbaren Niederschlag. Warmluft subtropischen Ursprungs sorgte dafür, dass die Quecksilbersäule im Nordosten und Osten Deutschlands auf Werte von 19 bis 24 °C zu klettern vermochte. Wie schon am 23. und 24.04. konnte auch am 25.04. kein messbarer Niederschlag verzeichnet werden. Das sollte sich am 26.04. ändern. Während „Randolf“ an diesem Tag ebenfalls Kurs Richtung Finnischem Meeresbusen nahm, drückte ein zunächst noch heiterer, teils sonniger Himmel dem Wetterablauf seinen Stempel auf. In der zweiten Tageshälfte zog mit Annäherung der in eine Tiefdruckrinne eingebetteten Kaltfront von „Randolf“ von Nordwesten her Bewölkung auf, die nachfolgend länger anhaltenden, vielerorts ergiebigen sowie schauerartig verstärkten und mit Gewittern durchsetzten Regen bescherte. Vor Passage der Kaltfront, an der kleinräumige Tiefentwicklungen nordostwärts geführt worden sind, stieg das Thermometer auf 22 bis 27 °C. Der „Aprilsummer“ war aber nicht von langer Dauer, denn postfrontal strömte Kaltluft arktischen Ursprungs ein, in der am 27.04. mit 5 bis 14 °C um 11 bis 18 K niedrigere Lufttemperaturmaxima als tags zuvor auftraten. Ein solcher Temperatursturz von einem Tag zum anderen hat schon Seltenheitswert. Die am 26.04. begonnenen Niederschläge hielten am 27.04. fast überall unvermindert an. Das traf gebietsweise auch für die Nacht zum 28.04. zu. Im Verlauf des letzten Tages der Berichtswoche, an dem es mit Höchsttemperaturen von 8 bis 15 °C wieder etwas wärmer war, klangen die Niederschläge dank eines Hochdruckgebietes mit der Bezeichnung „Quirina“, das sich von Westen her bis nach Deutschland ausgeweitet hatte, ab. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz betrug die 76-Stunden-Summe der Niederschlagshöhe für den 26., 27. und 28.04. knapp 23, in Artern 26 und in Gera-Leumnitz knapp 43 mm. Mit 10 bis 13 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur trotz des Kälteeinbruchs am Wochenende um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb dagegen mit 28 bis 45 Std. (61 bis 96 % der jeweiligen Norm) überall unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 4 und 43 mm (35 bis 360 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -17 und -0 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -9 und +4 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -0 und +23 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -17 bis +2 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe erreichten am 26.04. mit 13 bis 21 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den Tag darauf mit lediglich 7 bis 13 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 28.04. bei 9 bis 13 °C.

Pflanze: Der phänologische Entwicklungsrückstand belief sich zwei Tage vor Ende des Monats April auf etwa anderthalb Wochen. Zu Beginn der letzten Aprildekade hätte die Rotbuche normalerweise ihre Blätter entfalten müssen. Diese Entwicklungsphase konnte bislang nur ganz vereinzelt beobachtet werden. Das gilt auch für die Winterrapsbestände. Auf Grund des reichlichen Niederschlags zum Ende der Woche hin kann es insbesondere auf hängigen Schlägen durch oberflächlichen Abfluss des Regenwassers örtlich zu Erosion und damit auch zur Freispülung des Wurzelapparates bei schlechter entwickeltem Wintergetreide oder Raps gekommen sein. Das insgesamt überdurchschnittliche Wärmeangebot hatte verbreitet ein wahres Wachstums- und Entwicklungsfeuerwerk in der Pflanzenwelt zur Folge.

Arbeitsprozess: Verbreitet konnten bis zum Mittag des 26.04. anstehende Feldarbeiten bei sehr guter Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen durchgeführt werden. So wurden Rüben, Mais, Kartoffeln und Hafer bestellt. Achtung: Zucker- oder Gemüsemais sollten im Abstand von weniger als 500 m zu Körnermaiskfeldern nicht kultiviert werden. Mais gilt als Windbefruchter und durch einen ausreichenden Abstand lassen sich unerwünschte Kreuzungen vermeiden, die weniger süße Kolben zur Folge haben.

Ausblick: Erst ein ausgeprägter, sich bis in die erste Aprildekade hinein ziehender Märzwinter mit Eis und Schnee und danach ein wunderschöner Aprilsommer drückten dem Witterungsgeschehen im „Eulenspiegel der Monate“ ihren Stempel auf. Petrus, der uns im wahrsten Sinne des Wortes vom Winter in den Sommer katapultierte, sorgte in der Pflanzenwelt für ein wahres Wachstums- und Entwicklungsfeuerwerk. Dieses drohte durch einen selten zu erlebenden, mit ergiebigem Regen einhergehenden Temperatursturz vom 26. zum 27.04. zu verpuffen und sprichwörtlich ins Wasser zu fallen. Doch zum Glück wird nun einer weiteren Zufuhr kalter Luft Einhalt geboten. So werden die Höchsttemperaturen von etwa 15 °C zu Beginn der 18. Kalenderwoche auf 20 °C an deren Ende zunehmen. Nach dem Erblühen des Moossteinbrechs, der Alpenkuhschellen, des Gemswurzes, des Blaukissens, der Forsythien und der Magnolien in den Gärten wird in Kürze auch der Teppichphlox dort seinen Blütenflor zur Schau stellen. Darüber hinaus werden Schlehen, Süß- und Sauerkirschen und der Löwenzahn die Vollblüte erreichen. Mit steigendem Temperaturniveau wird sich die Flugintensität von Bienen und Hummeln zu den in Blüte stehenden Obstgehölzen und zum erblühenden Winterraps erhöhen. Ist warmes und sonnenscheinreiches Wetter in Aussicht, dann gehen die Sammelbienen auf Honig- und Pollensuche. Dabei entfernen sie sich bis zu 7 km und mehr von ihrem Stock.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.4.2013 bis 28.4.2013

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	11.6	1.6	16.7	6.9	5.6	32.8	71.5	17.3	164.4	17.5	3.5
Neuruppin	38	11.8	1.6	17.0	6.0	3.7	45.0	90.3	5.1	51.8	18.8	2.5
Angermünde	56	12.3	2.3	17.5	7.0	5.5	41.9	84.4	8.5	82.9	19.2	3.6
Potsdam	81	12.7	2.1	18.6	7.6	5.8	42.7	87.5	14.2	130.6	22.2	3.9
Berlin-Schfeld	47	12.8	2.3	18.1	7.3	5.0	39.1	77.9	12.9	124.0	20.4	3.4
Lindenberg	98	12.5	2.0	18.3	7.6	5.8	33.3	68.5	11.6	104.3	19.4	3.1
Cottbus	69	13.4	2.6	19.4	7.7	4.5	33.8	69.5	7.2	62.9	24.3	2.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	11.6	1.7	16.7	6.1	4.3	35.1	73.5	9.5	98.8	16.8	3.3
Gardelegen	47	11.3	1.3	16.9	4.7	2.9	38.1	83.9	10.0	99.6	17.0	2.5
Magdeburg	79	12.2	1.7	17.0	7.1	4.7	33.5	71.1	13.5	132.2	18.1	2.5
Harzgerode	404	9.5	1.3	15.0	3.7	2.2	30.7	71.3	18.1	148.8	14.2	3.4
Halle-Kroellw.	96	12.3	1.7	17.4	6.7	2.8	28.5	61.4	22.6	211.8	20.6	2.0
Wittenberg	105	12.4	1.8	18.0	7.1	5.4	35.6	76.4	12.6	124.3	21.7	2.4
Thüringen												
Artern	164	11.9	1.6	16.8	6.1	4.0	27.9	61.8	26.2	232.8	18.7	2.9
Leinefelde	356	10.7	1.8	15.5	5.2	3.3	31.0	71.9	18.6	134.7	15.4	2.8
Erfurt-Binders.	312	11.3	1.8	16.2	6.4	4.3	30.1	67.3	19.9	158.3	16.3	3.8
Gera-Leumnitz	311	12.0	2.5	17.7	7.4	5.6	35.0	77.8	42.7	359.5	19.5	3.7
Meiningen	450	10.8	1.9	15.6	6.0	4.2	(34.8)	(82.3)	15.0	126.5	15.3	3.2
Neuhaus	845	8.6	2.2	13.0	5.0	2.4	33.6	81.9	39.2	219.1	11.8	3.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	13.0	2.5	17.8	8.4	6.0	43.2	95.5	6.3	49.6	21.4	3.1
Goerlitz	237	13.4	3.3	18.6	7.9	6.1	44.2	94.0	4.0	34.7	21.4	3.3
Leipzig-Schkeu.	131	12.4	2.0	17.4	7.4	5.3	38.7	82.9	21.5	214.4	19.7	3.4
Oschatz	150	12.8	2.4	18.4	8.2	6.9	38.7	82.9	19.9	186.6	20.8	3.1
Plauen	386	11.6	2.6	17.9	5.6	4.1	36.3	88.9	9.9	89.5	22.0	3.0
Chemnitz	418	11.7	2.3	17.0	7.5	6.7	41.2	94.0	14.6	109.9	18.3	3.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.4.2013 bis 28.4.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	10.9	11.5	13.1	15.7	16.5	5.8	7.6	16.5	16.4	18.4	20.8	24.4	7.0	13.1
Neuruppin	11.3	11.3	12.8	15.0	15.8	7.6	9.1	17.5	16.3	18.7	19.3	23.3	10.2	13.8
Angermuende	12.3	12.4	12.8	15.0	16.0	7.4	9.9	20.2	17.4	17.9	19.2	24.0	9.6	14.4
Potsdam	12.3	12.9	13.6	16.0	17.8	7.4	9.2	19.8	18.8	19.7	21.0	25.9	9.7	15.2
Berlin-Schfeld	12.3	13.3	13.5	15.6	17.5	7.5	9.7	20.5	18.7	19.0	20.1	24.1	9.6	14.4
Lindenberg	12.4	13.3	13.0	15.2	17.4	7.6	8.8	18.6	19.0	18.9	20.2	24.5	13.3	13.7
Cottbus	13.2	14.5	13.3	16.0	19.5	8.6	8.8	18.3	20.0	19.9	21.6	27.0	14.0	14.7
Seehausen	10.3	11.9	13.6	15.4	14.9	7.1	8.3	13.4	15.8	20.4	20.9	22.2	9.8	14.1
Gardelegen	8.8	10.7	12.5	16.4	15.4	6.8	8.6	13.9	15.4	20.4	22.0	23.9	8.7	14.1
Magdeburg	10.2	12.0	14.4	17.0	16.6	6.8	8.7	13.6	17.1	20.3	22.1	24.5	8.0	13.3
Harzgerode	7.8	9.3	11.7	14.6	13.1	3.9	5.9	12.5	15.2	18.3	20.8	21.8	5.0	11.1
Halle-Kroellw.	11.3	12.6	14.3	16.5	16.4	6.4	8.4	15.9	18.6	20.7	22.1	25.2	7.4	12.2
Wittenberg	11.8	12.6	13.6	16.4	16.8	6.8	8.6	18.6	18.1	19.9	21.4	24.7	9.2	14.0
Artern	11.0	11.9	14.3	16.5	15.5	6.4	7.9	13.8	17.9	21.2	22.4	24.0	7.5	11.1
Leinefelde	9.7	10.8	13.2	16.7	14.4	4.4	6.0	12.7	16.6	19.9	22.4	22.2	5.4	9.4
Erfurt-Binders.	10.4	12.2	14.1	16.2	15.0	5.2	6.2	13.2	17.4	20.8	23.0	23.5	6.9	8.4
Gera-Leumnitz	11.2	13.0	14.6	16.4	16.5	5.9	6.2	16.3	18.6	20.4	22.8	23.8	12.6	9.3
Meiningen	10.5	12.1	13.7	15.4	13.5	4.6	5.7	13.2	16.6	20.2	22.6	21.9	6.6	8.2
Neuhaus	7.9	8.7	11.2	14.4	13.2	2.8	1.7	10.1	13.5	16.1	19.8	18.6	9.0	4.2
Dresden-Klotzs.	12.3	13.8	14.7	16.6	18.5	7.9	7.0	15.8	18.9	19.5	21.3	25.2	13.6	10.5
Goerlitz	14.1	13.7	14.2	16.2	18.9	9.1	7.5	21.1	19.4	19.4	21.3	24.8	13.1	11.0
Leipzig-Schkeu.	11.3	13.2	14.6	16.1	16.9	6.4	8.2	16.2	19.6	20.0	21.6	24.9	7.9	11.5
Oschatz	11.7	13.7	14.2	16.7	17.8	7.3	8.0	17.5	19.1	19.9	22.2	25.4	13.4	11.4
Plauen	10.4	12.4	13.6	15.6	16.8	6.5	5.9	15.7	18.3	21.0	24.2	24.7	12.2	8.9
Chemnitz	10.9	12.2	13.7	16.0	17.1	6.3	5.5	16.0	17.1	19.6	21.8	23.8	12.1	8.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	6.6	6.9	7.3	12.2	6.7	4.9	3.8	4.1	3.9	8.9	5.1	6.4	0.0	4.4
Neuruppin	4.3	3.9	5.2	12.1	6.5	5.4	4.3	5.3	2.4	12.0	6.5	6.8	0.0	12.0
Angermuende	4.7	7.1	6.9	12.5	6.5	5.7	5.9	7.3	3.7	11.3	4.4	7.2	0.0	8.0
Potsdam	7.2	7.5	7.7	12.7	7.0	5.7	5.5	7.7	3.9	11.4	5.3	6.6	0.0	7.8
Berlin-Schfeld	5.9	7.9	7.3	10.9	8.4	5.5	5.4	6.9	4.2	9.8	4.5	6.2	0.0	7.5
Lindenberg	7.2	8.9	6.6	9.9	11.7	4.6	4.4	2.9	4.9	8.6	4.1	6.7	0.0	6.1
Cottbus	6.7	8.4	7.6	9.8	11.5	5.8	4.4	3.5	5.5	7.1	4.9	9.4	0.0	3.4
Seehausen	5.4	7.9	5.4	11.8	6.7	3.6	2.2	0.6	1.8	11.3	3.7	6.5	0.0	11.2
Gardelegen	1.6	1.7	3.5	11.8	6.5	4.5	3.0	1.0	1.9	11.0	4.9	6.9	0.0	12.4
Magdeburg	6.2	6.1	7.3	12.6	7.3	5.8	4.7	0.6	2.9	11.2	5.1	6.7	0.0	7.0
Harzgerode	2.2	1.0	3.2	8.9	5.0	3.0	2.3	1.7	4.3	10.6	3.7	6.3	0.0	4.1
Halle-Kroellw.	7.0	6.1	7.0	9.5	7.5	5.8	4.1	3.3	3.4	9.5	2.3	7.8	0.0	2.2
Wittenberg	6.3	6.3	5.5	11.2	9.3	5.9	5.1	5.8	4.8	9.7	4.2	6.5	0.0	4.6
Artern	6.8	2.8	6.5	9.4	7.6	5.8	3.8	0.7	2.8	10.8	3.7	7.3	0.0	2.6
Leinefelde	5.6	5.4	4.9	9.4	5.4	3.5	2.4	3.5	3.9	10.4	5.7	6.3	0.0	1.2
Erfurt-Binders.	7.5	6.6	7.8	8.9	6.9	4.3	2.6	1.3	4.7	11.8	5.4	5.8	0.0	1.1
Gera-Leumnitz	7.3	8.3	9.6	9.2	11.0	3.9	2.4	2.0	6.1	10.9	8.0	7.6	0.0	0.4
Meiningen	9.0	6.7	7.8	6.6	6.6	3.2	2.0	1.0	5.8	(10.6)	9.6	6.0	0.0	1.8
Neuhaus	6.1	5.3	5.4	9.7	8.9	0.3	-0.5	0.1	5.0	10.3	11.5	6.6	0.0	0.1
Dresden-Klotzs.	7.8	8.8	10.4	11.9	12.3	4.4	2.9	6.4	9.2	10.9	5.8	9.9	0.0	1.0
Goerlitz	5.6	9.1	9.4	9.7	10.5	6.6	4.1	10.6	8.4	9.0	6.7	9.1	0.0	0.4
Leipzig-Schkeu.	6.6	8.1	8.9	10.1	7.8	5.7	4.4	7.0	6.5	10.5	4.5	8.0	0.0	2.2
Oschatz	8.1	8.7	9.7	10.8	11.4	5.0	4.0	3.6	6.4	10.7	7.6	8.7	0.0	1.7
Plauen	5.1	7.4	6.2	5.9	7.8	4.3	2.6	0.4	6.7	12.3	9.4	7.5	0.0	0.0
Chemnitz	7.9	8.1	8.5	10.5	11.9	3.6	1.7	3.4	8.4	11.6	9.7	7.9	0.0	0.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 22.4.2013 bis 28.4.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	.	0.0	.	0.0	10.4	6.9	.	1.8	2.1	3.2	3.0	5.1	0.2	2.1
Neuruppin	0.0	.	0.0	0.0	4.0	1.1	.	2.2	2.3	3.5	2.5	4.1	1.4	2.8
Angermuende	.	.	.	0.0	6.5	2.0	.	3.5	2.5	3.3	2.3	4.1	1.1	2.4
Potsdam	.	0.0	.	0.0	11.7	2.5	.	2.7	2.5	3.6	3.0	6.3	0.9	3.2
Berlin-Schfeld	.	0.0	.	0.0	8.6	4.3	.	3.7	2.8	3.2	2.8	4.2	1.0	2.7
Lindenberg	0.1	.	.	0.0	5.7	5.3	0.5	2.7	3.5	3.1	2.5	4.7	0.6	2.3
Cottbus	0.8	.	.	.	0.4	0.9	5.1	2.4	4.8	3.3	3.6	7.5	0.5	2.2
Seehausen	.	0.0	.	0.0	7.3	2.2	.	1.7	1.7	4.2	2.8	3.0	0.7	2.7
Gardelegen	.	.	.	0.0	6.7	3.3	.	1.5	1.6	3.7	3.4	4.0	0.5	2.3
Magdeburg	.	.	.	0.0	8.9	4.6	.	1.8	2.3	3.3	3.2	5.1	0.4	2.0
Harzgerode	0.0	.	0.0	0.0	10.2	6.8	1.1	0.9	2.0	2.8	2.8	4.0	0.1	1.6
Halle-Kroellw.	.	.	.	0.0	11.6	8.3	2.7	2.4	3.5	3.8	3.7	5.2	0.2	1.8
Wittenberg	.	.	.	.	8.3	3.8	0.5	2.8	3.3	3.7	3.4	5.6	0.3	2.6
Artern	.	.	.	0.0	15.7	7.3	3.2	1.4	3.2	3.7	3.6	4.9	0.3	1.6
Leinefelde	.	.	.	0.0	7.8	10.8	0.0	2.0	2.2	3.3	3.5	2.8	0.2	1.4
Erfurt-Binders	.	.	.	.	4.1	12.9	2.9	1.7	3.4	3.8	3.9	2.5	0.0	1.0
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	9.9	21.7	11.1	1.5	3.9	3.6	4.6	4.8	0.1	1.0
Meiningen	.	.	.	.	7.9	6.7	0.4	1.5	3.5	3.8	4.4	1.0	0.1	1.0
Neuhaus	.	.	.	.	12.4	19.9	6.9	0.6	2.5	2.3	3.7	2.7	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	0.0	.	.	.	1.1	3.6	1.6	1.7	4.3	3.3	3.8	6.8	0.3	1.2
Goerlitz	0.1	.	.	.	1.1	1.1	1.7	3.9	3.9	3.0	3.3	5.7	0.2	1.4
Leipzig-Schkeu	.	.	.	0.0	10.6	8.6	2.3	2.2	3.7	3.5	3.1	5.6	0.1	1.5
Oschatz	0.4	.	.	.	3.7	9.9	5.9	2.3	4.1	3.2	3.3	6.3	0.2	1.4
Plauen	.	.	.	.	6.1	3.2	0.6	1.8	3.8	4.1	5.8	5.6	0.1	0.8
Chemnitz	4.1	.	.	.	1.0	7.5	2.0	1.9	3.4	3.5	3.6	4.9	0.1	0.9

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Wiesenburg	13.4	13.5	15.3	17.0	17.8	10.1	11.9	12.2	12.2	13.1	14.6	15.7	12.2	11.2
Neuruppin	13.3	12.3	14.7	16.5	17.5	10.8	13.3	12.0	11.3	12.4	13.9	15.0	12.2	11.7
Angermuende	14.5	13.4	15.1	16.6	18.1	10.5	12.9	12.5	12.7	13.3	14.5	15.9	12.5	12.2
Potsdam	15.1	15.5	16.6	17.7	18.6	12.0	14.9	13.9	14.3	15.1	16.1	17.1	13.7	13.5
Berlin-Schfeld	13.9	13.9	15.0	16.2	17.4	9.9	12.1	12.5	12.7	13.4	14.3	15.4	12.0	11.5
Lindenberg	13.3	14.6	14.8	16.2	18.2	11.1	12.3	12.1	12.8	13.2	14.1	15.6	12.9	11.8
Cottbus	14.6	16.6	16.9	18.3	20.8	12.7	13.2	13.7	14.6	15.2	16.1	17.8	15.0	13.1
Seehausen	11.4	11.6	14.5	15.8	16.0	9.7	11.7	11.7	11.0	12.6	14.1	15.1	11.5	11.1
Gardelegen	11.1	12.1	16.0	18.7	18.3	9.9	13.4	12.0	11.1	13.4	15.8	17.0	12.0	12.3
Magdeburg	11.3	12.7	16.9	19.5	18.6	9.6	11.7	11.5	11.1	13.0	15.3	16.4	12.5	11.2
Harzgerode	8.6	9.3	12.0	13.6	13.3	7.0	9.1	8.7	8.4	9.7	11.2	11.9	9.6	8.5
Halle-Kroellw.	12.5	12.9	14.6	15.4	16.5	9.3	11.1	10.9	11.0	12.0	12.7	13.7	11.9	10.5
Wittenberg	15.0	15.0	16.7	18.1	18.1	9.9	12.4	13.4	13.6	14.5	15.7	16.4	12.2	11.6
Artern	12.2	12.7	15.7	17.1	16.8	9.7	10.6	12.1	11.6	13.2	14.7	15.4	12.5	10.7
Leinefelde	10.2	10.8	13.3	16.1	15.1	7.5	8.5	10.0	9.8	11.2	13.3	14.0	10.2	8.8
Erfurt-Binders.	11.1	11.7	14.5	15.9	14.7	8.7	8.6	10.5	10.5	11.7	13.1	13.7	11.4	9.1
Gera-Leumnitz	12.5	13.7	16.2	17.2	16.9	9.1	8.7	11.7	12.1	13.7	14.7	15.3	11.9	9.3
Meiningen	12.0	13.1	15.5	16.3	15.0	8.2	8.2	11.4	11.5	12.9	13.9	14.1	11.3	9.1
Neuhaus	8.3	9.8	12.0	14.3	13.4	6.7	4.5	7.7	8.0	9.3	11.0	11.7	9.2	5.9
Dresden-Klotzs.	14.2	15.6	16.5	17.1	18.8	12.8	10.8	12.9	14.0	14.8	15.3	16.5	14.3	11.3
Goerlitz	13.4	14.2	14.7	15.6	16.6	13.1	10.7	11.6	13.0	13.2	14.0	14.7	13.7	11.1
Leipzig-Schkeu.	14.1	14.8	16.7	17.8	18.1	8.9	10.8	12.7	13.1	14.5	15.4	16.4	11.8	10.7
Oschatz	13.3	15.4	17.3	18.8	19.6	10.9	11.3	13.2	13.9	15.4	16.5	17.8	13.8	11.4
Plauen	12.1	14.0	15.7	17.2	17.5	9.8	8.3	11.5	12.4	13.6	14.9	15.7	12.6	9.5
Chemnitz	11.8	12.1	14.1	15.5	16.2	8.8	8.1	10.2	10.6	11.3	12.4	13.3	11.7	9.1